

Ein katzenwertes Leben leben – die Kastration

Die Kastration verhindert Katzenelend.

Tausende von Katzen werden jährlich geboren.. Viele haben nicht das Glück verantwortungsbewusste Menschen und ein liebevolles Zuhause zu finden.

Oft werden Welpen gesetzwidrig getötet (erschlagen, ertränkt...) oder einfach ausgesetzt. Kein Horrorszenario, sondern der alltägliche Wahnsinn.

Die, die diese Aktionen überleben verwildern , vermehren sich unkontrolliert, sind oft unter- oder fehlernährt und sterben nicht selten an Infektionskrankheiten wie Leukose, FIV oder Katzenschnupfen.

Kastrationen könne diese Probleme verhindern.

Sogenannte *Freigänger* sollten kastriert sein oder rechtzeitig werden. Auch für reine Wohnungskatzen bedeutet eine Kastration eindeutige Verbesserung der Lebensqualität.

Wir empfehlen die Kastration im Lebensalter von einem halben bis $\frac{3}{4}$ Jahr. Dieser Eingriff lässt sich aber natürlich auch bei älteren Tieren durchführen.

Viele unkastrierte Katzen haben einen grossen Aktionsradius auf der Suche nach paarungswilligen Partnern. Die Gefahren, die durch den Strassenverkehr ausgehen, sind für diese Tiere also merklich grösser. Kastrationen können diese Gefahren minimieren und wirken so indirekt lebensverlängert.

Als zusätzlicher Vorteil der Kastration gilt, dass sich das Zusammenleben von Mensch und Tier nach der Operation oft erheblich angenehmer gestaltet. Katzen werden nicht mehr rollig und nächtelange Jaulkonzerte sind Geschichte. Geruchsbelästigungen durch Urinmarken der unkastrierten Kater gehören der Vergangenheit an.

Kastrieren schützt Ihre Katze und sorgt für ein harmonisches Miteinander von Mensch und Tier

Quelle: Praxis Dr. Fluck& Dr. Sanft